

Landkreis auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft Schnelles Internet für die bisher unterversorgten Gemeinden in Trier-Saarburg / Vertrag unterzeichnet

Wer gerne schnell im Internet unterwegs ist und bisher dabei Probleme hatte, kann sich freuen: Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit der innogy TelNet GmbH startet Landrat Günther Schartz gemeinsam mit Michael Arens von innogy und Jürgen Stoffel von der Westnetz GmbH in die digitale Zukunft des Landkreises Trier-Saarburg. Insgesamt rund zehn Millionen Euro werden dabei bis Ende Februar 2020 in den Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg investiert.



Landrat Günther Schartz und Dr. Lothar Oelert (vorn links) unterzeichnen im Beisein der Vertreter der Verbandsgemeinden den Vertrag über den Breitbandausbau im Landkreis.

Die Digitalisierung bestimmt heute sämtliche Lebensbereiche und bietet gleichzeitig eine große Chance für ländliche Räume. „Die Versorgung mit schnellem Internet ist aber nicht nur längst ein entscheidender Standortfaktor in den Gemeinden, sondern auch für unsere Unternehmen und Schulen von größter Wichtigkeit“, erläuterte Landrat Günther Schartz beim Termin der Vertragsunterzeichnung. Bereits seit mehreren Jahren ist der Landkreis Trier-Saarburg zusammen mit den kreisangehörigen Verbandsgemeinden aktiv bemüht, den Breitbandausbau weiter voranzutreiben. Dadurch ist es gelungen, in weiten Teilen des Landkreises bereits eine gute Breitbandinfrastruktur aufzubauen.

Die Netzbetreiber haben bisher jedoch nur dort Ausbaumaßnahmen durchgeführt, wo diese durch eine ausreichende Anzahl an Kunden auch lukrativ waren – dies ist in strukturschwachen Gebie-

ten und in vielen kleineren Ortschaften oftmals nicht der Fall. Hier entstehen sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücken“, die gedeckt werden müssen, damit ein Anbieter einen Ausbau realisieren kann. Um diese Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen und einen flächendeckenden Ausbau mit Highspeed-Internet zu gewährleisten, haben Bund und Länder Ende 2015 Förderprogramme auf den Weg gebracht. In Rheinland-Pfalz wurde dazu ein sogenannter Kreiscluster-Ansatz verfolgt, wonach Fördermittel nur auf Kreisebene beantragt werden können. Der Landkreis Trier-Saarburg war mit einer der ersten in Rheinland-Pfalz, der sich um diese Fördermittel beworben hat.

Mit den inzwischen eingegangenen Förderbescheiden von Land und Bund ist die Finanzierung des kreisweiten Ausbaus des schnellen Internets gesichert.

Die Westnetz GmbH, Netzbetreiber-Gesellschaft und Tochter der innogy, setzt den Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg flächendeckend um. Voraussichtlich bis Ende Februar 2020 werden rund 500 Kilometer neue Glasfaserleitungen gelegt und etwa 11.200 Adressen von Industrie, Gewerbe und Haushalten sowie 53 Schulen im Kreis mit schnellem Internet versorgt. Der sogenannte NGA-Breitbandausbau umfasst die Erschließung von insgesamt 86 ganz oder teilweise unterversorgten Ortsgemeinden.

Ausbau bis Februar 2020

„Mit der modernen Informationsgesellschaft wird breitbandiges Internet immer wichtiger“, erläutert Michael Arens, Leiter der Region Trier bei innogy. „Es freut mich, dass wir bei diesem geförderten Projekt partnerschaftlich mit dem Landkreis Trier-Saarburg zusammenarbeiten und beim Bau und Betrieb des Breitbandnetzes unterstützen können.“

Der Ausbau erfolgt mit Hilfe von regionalen Tiefbauunternehmen, was auch die Wirtschaftskraft vor Ort stärkt. Den Breitbandausbau des Netzbetreibers innogy TelNet GmbH unterstützt der Landkreis Trier-Saarburg durch eine Investitionshilfe, an der sich der Bund mit über 5,7 Millionen Euro und das Land Rheinland-Pfalz mit 2,86 Millionen Euro

Fortsetzung auf Seite 2

Weiteres:

- Seite 2 | Kommunal Finanzen: Neuer Appell
- Seite 3 | Großbrand in der VG-Verwaltung Saarburg
- Seite 4 | Kommunalpolitische Vortragsreihe
- Seite 4 | 58. VG-Tierschau in Kell am See
- Seite 5-6 | Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 6 | Stellenausschreibung

Fortsetzung von Seite 1

beteiligen. Den Eigenanteil von 950.000 Euro finanzieren der Landkreis und die sieben Verbandsgemeinden gemeinsam. „Damit die Bürger im Landkreis möglichst schnell vom neuen Internet profitieren können, erfolgt der Ausbau in vielen Gemeinden parallel“, erklärt Jürgen Stoffel, Leiter des Verteilnetzbetreibers Westnetz, der für die Planung und die Bauausführung vor Ort verantwortlich ist. So beginnt das Einbringen der ersehnten Glasfaserkabel bereits ab Freitag, 17. August, an sieben Standorten gleichzeitig.

Ausbaustart an sieben Standorten

Der offizielle Spatenstich findet ebenfalls bereits diese Woche in der Ortsgemeinde Vierherrenborn statt. In einer Ortsbürgermeisterdienstbesprechung werden auch die Ortsgemeinden nochmals detailliert über die startende Bauphase informiert.

Nach Abschluss der Arbeiten werden an allen Adressen innerhalb des Ausbaubereiches Bandbreiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde verfügbar sein, 95 Prozent der Anschlüsse werden sogar mit bis zu 100 Mbit/s erreicht werden können. Zudem wird rund ein Viertel aller Privathaushalte einen Glasfaserhausanschluss erhalten. Zusätzlich erhalten alle Schulen im Ausbaubereich und ca. 600 Gewerbebetriebe in ausgewiesenen Gewerbegebieten einen Glasfaserhausanschluss.

Dabei realisiert innogy den Breitbandausbau vielerorts – darunter auch an zahlreichen Aussiedlungen und Gehöften - in der technisch modernsten Variante: ein Glasfasernetz mit direkter Glasfaseranbindung in das Gebäude. Man spricht auch von „Fiber to the Building“, kurz FTTB, da die komplette Anbindung ohne Kupferkabel auskommt. Somit können die dortigen Einwohner Übertragungskapazitäten von bis zu 300 Megabit pro Sekunde beziehen, für Gewerbe und Industrie auch im Gigabitbereich.

Alle wichtigen Informationen über den Bauzeitenplan sind unter www.trier-saarburg.de/breitbandausbau zu finden. Dort sind in einer Übersichtskarte die Ausbaubereiche des Förderverfahrens mit den jeweiligen Projektständen einsehbar. Informationen über den Ausbaustand und ein Bauzeitenplan folgen in Kürze.

Nachruf

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg trauert um ihren Mitarbeiter

Aloys Oberhausen

der im 83. Lebensjahr verstorben ist.

Aloys Oberhausen begann 1951 eine Lehre als Zeichner im Kreisbauamt Trier. Anschließend wechselte er ins Handwerk und legte 1961 seine Meisterprüfung für das Maurerhandwerk ab. Seit 1962 war er - zunächst beim Landratsamt Trier, dann bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg - fast vier Jahrzehnte als Baukontrolleur tätig. Bei seinem auf den Ausgleich widerstreitender Interessen bedachten Wirken hat er sich mit Fachwissen und seiner freundlichen Art auch die Anerkennung von Bauherren und Architekten erworben.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg erinnert sich an Aloys Oberhausen als einen hilfsbereiten und bei den Kollegen beliebten Menschen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Landkreis Trier-Saarburg

Günther Scharz, Landrat

Für den Personalrat

der Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Christel Orth, Vorsitzende

Gemeindesorgen werden ignoriert**Kommunalfinanzen: Die Spitzenverbände fordern Abgeordnete auf, ihre Position zu überdenken**

Nachdem der Innenausschuss des Landtages vergangene Woche mit den Stimmen der Regierungsfractionen den Gesetzesentwurf der Landesregierung zum Landesfinanzausgleich ohne Änderungen beschlossen hat, appellieren die kommunalen Spitzenverbände an die Landtagsabgeordneten, ihre Position zum Gesetzentwurf zum Landesfinanzausgleich zu überdenken. „Städte, Gemeinden und Kreise müssen endlich in die Lage versetzt werden, die ihnen teilweise vom Land unter Missachtung des Konnexitätsprinzips ‚wer bestellt, bezahlt‘ - zugewiesenen Aufgaben auch angemessen erfüllen zu können!“ fordern die Geschäftsführer der kommunalen Spitzenverbände Dr. Daniela Franke (Landkreistag), Dr. Karl-Heinz Frieden (Gemeinde- und Städtebund) und Michael Mätzig (Städtetag).

Chronische Unterfinanzierung

Die kommunalen Spitzenverbände hatten in der Anhörung des Ausschusses spürbar mehr Mittel für die Kommunen gefordert. Dem ging eine historisch einmalige gemeinsame Tagung der politischen Spitzen der Landkreise, Städte, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden voraus, in der einhellig die

chronische Unterfinanzierung durch das Land als Ursache für die massive Verschuldung der rheinland-pfälzischen Kommunen und den erheblichen Investitionsstau bei der Sanierung u. a. von Schulgebäuden, Straßen sowie beim Breitbandausbau herausgestellt wurde.

Die Regierungsfractionen im Innenausschuss sind diesen Forderungen nicht gefolgt. Die Ignoranz der Belange der Städte, Gemeinden und Kreise und der Expertise des Landesrechnungshofes sowie namhafter Wissenschaftler, die eine strukturelle Unterfinanzierung bestätigt haben, ist nicht nachvollziehbar! Trotz sprudelnder Steuerquellen steigen die Pflichtausgaben z. B. für Sozialleistungen immer weiter und schneller. Deshalb ist keine Trendwende bei den Kommunalfinanzen erkennbar.

Gerade mit Blick auf die enormen Altschulden der Kommunen müsse die gute Zins- und Konjunkturlage jetzt genutzt und dürfe nicht verschlafen werden. Rheinland-Pfälzische Kommunen dürfen nicht weiter von der Aufwärtsentwicklung in den anderen Bundesländern abgekoppelt werden. Das haben die leidtragenden Bürgerinnen und Bürger dieses Landes nicht verdient.

Blualgenblüte entlang der rheinland-pfälzischen Mosel

Wasserkontakt zum Schutz der Gesundheit vermeiden

Seit mehreren Tagen sind entlang der rheinland-pfälzischen Mosel Cyanobakterien – sogenannte Blualgen – festgestellt worden. Blualgen sind als grüne Schlieren oder schwimmende, grüne Teppiche insbesondere in langsam fließenden Bereichen zu beobachten. Gebildet werden diese Schlieren von Vertretern der Gattung *Microcystis*. Sie gehört zu den Cyanobakterien, die schädliche Stoffe für die menschliche Gesundheit bilden können. „Vorsorglich sollten daher Gewässer- und Uferbereiche mit deutlich grüner Färbung und geringer Sichttiefe gemieden werden. Dies gilt insbesondere für Kleinkinder, aber auch generell für Badende und Wassersportler“, teilt das Umweltministerium mit.

Das Trinken oder Verschlucken von Wasser ist zu vermeiden, auch Haustiere sind vom den Gewässern fernzuhalten. Kommen die Algen mit den Schleimhäuten in Berührung, kann es bei empfindlichen Personen zu Reizungen, Bindehautentzündungen der Augen oder Quaddeln auf der Haut kommen.

Die lang andauernde Niedrigwassersituation verursacht derzeit in der Mosel lange Aufenthaltszeiten des sehr langsam fließenden Wassers in den Stautufen wodurch eine Entwicklung von Blualgen begünstigt wird. Auch die hohen Nährstoffkonzentrationen und die zunehmend warmen Wassertemperaturen durch den Klimawandel können dazu beitragen.

Die weitere Entwicklung der Algenblüte wird intensiv von den zuständigen Behörden verfolgt. „Die Mosel ist eine Bundeswasserstraße. Wir raten vom Baden in Fließgewässern ab“, rät das Ministerium. Neben möglichen Infektionen durch Krankheitserreger sei vor allem die Gefahr des Ertrinkens ein großes Risiko beim Baden in Fließgewässern. Dies hätten gleich mehrere Unfälle der vergangenen Wochen gezeigt.

Bei Fragen zum Thema „Blualgen“ in der Mosel und generell zu Gesundheitsgefahren in diesem Zusammenhang kann man sich an die Pressestelle des Landesamts für Umwelt wenden unter Tel. 06131-60331911 oder Mail: presse@lfu.rlp.de

Erreichbarkeit der VG-Verwaltung

Wegen des Brandes im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Saarburg ist die VG-Verwaltung momentan telefonisch nicht erreichbar. Aktuelle Informationen werden – soweit dies technisch möglich ist – auf den Internetseiten der Verbandsgemeinde Saarburg (www.vg-saarburg.de) eingestellt. Die Informationen werden sich außerdem im Internetauftritt des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de) finden.

Brand im Gebäude der VG Saarburg

Dachstuhl teilweise zerstört

Bei einem Großbrand am vergangenen Sonntag ist der Dachstuhl des historischen Gebäudes der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg am Boemundhof teilweise eingestürzt und zerstört worden.

Die Brandursache und die Höhe des Schadens waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Rund 200 Wehrleute aus Saarburg und aus den umliegenden Orten Konz, Mettlach, Merzig sowie auch der Berufsfeuerwehr Trier waren im Einsatz. Außerdem waren zahlreiche Hilfskräfte des DRK sowie die Polizei vor Ort.

VG-Bürgermeister Jürgen Dixius und Landrat Günther Schartz lobten den professionellen Einsatz aller Beteiligten. Der Landrat sagte zu, dass der Kreis die Verbandsgemeindeverwaltung darin unterstützen wird, möglichst schnell wieder arbeiten zu können. Aus Sicherheitsgründen konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Saarburger Verwaltung ihre Büros zu Beginn der Woche zunächst nicht betreten. In einer Bestandsaufnahme muss nun zunächst geklärt werden, in welchem Ausmaß die Gebäude der Verbandsgemeindeverwaltung, die teilweise aus dem 16. Jahrhundert stammen, in Mitleidenschaft gezogen worden sind.

Neuer Teilnehmerrekord

Spannende Spiele beim S4young-Sparkassen-Cup

Gemeinsam mit dem Fußballkreis Trier-Saarburg und der JSG Osburg/Thomm/Farschweiler/Lorscheid veranstaltete die Sparkasse Trier auf den Sportanlagen in Osburg und Thomm den 12. S4young-Sparkassen-Cup.

Für das Fußballturnier hatten sich mehr als 160 Mannschaften mit über 2000 aktiven Spielerinnen und Spielern angemeldet. Die Siegerehrungen der insgesamt 34 Einzelturniere wurden von Prominenz aus Politik, Sport und Wirtschaft durchgeführt.

Die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Ruwer, Stephanie Nickels, nahm gemeinsam mit den Vizepräsidenten des Fußballverbandes Rheinland, Alois Reichert und Alois Stroh, sowie Dr. Peter Späth vom Vorstand der Sparkasse Trier die Ehrung der Nachwuchsfußballer vor. Großes Lob erhielten die Vereinsmitglieder der JSG Osburg/Thomm/Farschweiler/Lorscheid für ihr Engage-

ment. Sie sorgten an den drei Turniertagen mit über 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ein tolles Turnier.

Die Turnierleitung und Planung war beim Kreisjugendleiter Thomas Marx in professionellen Händen. Dies wurde auch vom Fußball-Kreisvorsitzenden Hans-Peter Dellwing anerkennend hervorgehoben, der sich bei der Sparkasse Trier für die gelungene Ausrichtung und Förderung des Fußballcups bedankte. Jetzt schon vormerken: Die 13. Auflage des besonderen Jugendsport-Events findet im kommenden Jahr vom 16. bis 18. August statt.



Am Sparkassen-Cup beteiligten sich über 2000 Kinder und Jugendliche.

Kommunalpolitische Vortragsreihe Menschen für die Gemeinden gewinnen

Am 26. Mai 2019 werden in Rheinland-Pfalz die Kommunalparlamente gewählt. Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Trier-Saarburg haben die Kommunalpolitische Vortragsreihe



„Menschen gewinnen für unsere Gemeinden“ zusammengestellt. Sie richtet sich an Frauen und Männer, die sich in kommunalpolitischen Gremien engagieren bzw. sich zukünftig engagieren möchten. Erläutert werden Zusammenhänge, Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten. Die Themen werden leicht verständlich dargeboten.

Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Frauen zu motivieren, kommunalpolitisch aktiv zu werden, um den Frauenanteil in den Räten spürbar zu erhöhen.

Neue Leiterin für die VHS Tawern Verabschiedung bisheriger Leiter der Volkshochschulen

Landrat Günther Schartz hat die neue Leiterin der VHS-Außenstelle in Tawern, Ursula Clemens, offiziell als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg eingeführt. In einer kleinen Feierstunde im Kreishaus in Trier dankte er zugleich der bisherigen Leiterin der VHS Tawern, Bianka Ehlscheid, für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der außerschulischen Weiterbildung vor Ort. Auch der bisherige Leiter der VHS Wasserliesch-Oberbillig-Temmels, Horst Mertesdorf, wurde von Landrat Schartz mit Würdigung sowie Dankurkunde und einem Präsent verabschiedet. An der Feierstunde nahmen auch Bürgermeister Joachim Weber für die Verbandsgemeinde Konz, Ortsbürgermeister Thomas Thelen für die Ortsgemeinde Wasserliesch und Beigeordneter Gerd Gouverneur für die Gemeinde Temmels teil.



Die neue Leiterin der VHS-Außenstelle Tawern, Ursula Clemens.

Der nächste Vortrag der Reihe findet statt am 30. August um 18 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung in Wald-rach, Untere Kirchstraße 1. Thema dieses Abends ist die „Einführung in Kommunale Finanzen und Doppik“

Dabei steht der Finanzhaushalt einer Gemeinde sowie das System der doppelten Buchführung im Mittelpunkt. Hierbei handelt es sich um das Schlüsselthema der (Kommunal-)Politik, da finanzielle Aspekte die Grundlage für nahezu jede Entscheidung darstellen. Referentin ist Silke Koster von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

Um eine Anmeldung wird gebeten bei Claudia Seeling, Tel. 06500-9174890, Mail: gleichstellungsbeauftragte@ruwer.de oder bei Anne Hennen, Tel. 0651-715-253, Mail: anne.hennen@trier-saarburg.de

leiter Rudolf Müller und Mitarbeiterin Birgit Zeyen sowie die Konzer VHS-Leiterin Maria Dumrese.

Die neue Leiterin der VHS-Außenstelle in Tawern, Ursula Clemens, ist als freiberufliche Anwältin im Ort tätig und auch in den Vereinen vernetzt. Sie sagte, dass sie die neue ehrenamtliche Aufgabe der VHS-Tätigkeit im Wohnort Tawern gerne übernommen habe. Sie wolle die örtliche Volkshochschule durch interessante Angebote weiter ausbauen und damit die Attraktivität des Ortes steigern. Landrat Schartz bestärkte sie in dieser Zielsetzung und bezeichnete die Volks-**Die vhs** Volkshochschulen

Der Leiter der Kreisvolkshochschule, Rudolf Müller, wies auf die Möglichkeit zur einfachen Information von Kursinteressenten über das gesamte Angebot der Kreisvolkshochschule auf der eigenen Homepage hin: www.kvhs-trier-saarburg.de

VG lädt ein Tierschau in Kell am See

Alljährlich zum letzten Wochenende im August erlebt Kell am See am Kirmeswochenende einen wahren Besucheransturm. Für viele ist der Kirmesmontag mit der Verbandsgemeinde-Tierschau der Anlass, nach Kell am See zu kommen.

Die Tierschau ist als Leistungsschau auf hohem Niveau weit über die Grenzen der Verbandsgemeinde hinaus bekannt. Die Züchtervereinigung Trier-Wittlich hat in diesem Jahr 46 Kühe aus den Kreisen Trier-Saarburg und Bernkastel-Wittlich ausgewählt, die in Kell am See präsentiert werden. Als Höhepunkte werden die beste Euterkuh und schließlich die beste Kuh, die „Miss Hochwald“, ausgezeichnet.

32 Pferdestuten werden im Pferdering präsentiert. Darunter hochklassige Warmblutstuten, die auch auf Landes-championaten vorderste Plätze belegt haben. Daneben sind Haflinger, Arabische Partbred und andere Reitpferdrassen sowie Reitponys zu sehen.

Während der Tierschau können auf dem Gelände Kleintiere wie zum Beispiel Ziegen, Rassekaninchen und Rassegeflügel besichtigt werden. Am Rande des Tier-schaugeländes präsentieren sich namhafte Betriebe mit Technik- und Bedarfsartikeln für Haus, Hof und Garten sowie Lebensmittel, Futtermittel, Grassamen und ähnlichem. Lieblinge der kleinen Besucher werden neben den Tieren im Kleintierzelt sicherlich wieder die Shetland-Ponys, die kleinste Pferderasse sein.

ÖPNV

Wechsel beim SPNV-Nord

In ihrer jüngsten Sitzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Rheinland-Pfalz Nord Thorsten Müller als neuen Verbandsdirektor des Zweckverbandes bestellt. Er soll Nachfolger von Dr. Thomas Geyer werden, der am 31. Januar 2019 in den Ruhestand treten wird.

Thorsten Müller ist 49 Jahre alt und derzeit Geschäftsführer des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland und des Verkehrsverbundes Vogtland GmbH. Zuvor war er viele Jahre in verantwortlichen Positionen für die DB Netz AG tätig.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 27.08.2018, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal
der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Landrates
2. Einwohnerfragestunde
3. Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten zu bildenden Ausschüsse zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen zum 01.01.2019 für die Amtsperiode bis zum 31.12.2023
4. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Obergerichtes Rheinland-Pfalz zum 01.01.2019 für die Amtsperiode bis zum 31.12.2023
5. Nachwahl eines Mitgliedes für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier
6. Bildung eines Seniorenbeirates für den Landkreis Trier-Saarburg - Antrag der CDU-Fraktion
7. Satzung des Landkreises Trier-Saarburg über die Grundsätze der Förderung von Kindern in Kindertagespflege und die Beteiligung der Eltern an den Kosten der Kindertagespflege
8. Trierer Hafengesellschaft mbH; Änderung des Gesellschaftsvertrages
9. 6. Änderung der Verbandsordnung des A.R.T.
10. Kooperations- und Finanzierungsvertrag Linienbündel Saargau
11. Ausschreibung; Vergabe von ÖPNV-Leistungen
 - a) Linienbündel Trierer-Land
 - b) Römische Weinstraße und Änderung der Direktvergabe an die Stadtwerke Trier
12. Sachstand Asyl und Fortentwicklung der Betreuung von Flüchtlingen
13. Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der 1. Nachtragshaushaltsatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2018
14. Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2018
15. Haushaltsgenehmigung 2018, Aufnahme von Kommunalkrediten

16. Informationen und Anfragen

16.1 Information über eine Eilentscheidung

16.2 Unterrichtung des Kreistages nach § 26 Abs. 2 Landkreisordnung; Verträge des Landkreises mit Mitgliedern des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie Bediensteten der Kreisverwaltung

16.3 weitere Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

17. Beteiligungsangelegenheit

18. Grundstücksangelegenheit

19. Informationen und Anfragen

Trier, 15.08.2018

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz, Landrat

Sitzung Bauausschuss

Der Bauausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 28.08.2018, 08:00 Uhr.

Die Kreisbereisung (TOP 1) beginnt ab der Kreisverwaltung Trier-Saarburg und endet am Kreiskrankenhaus Saarburg (Graf-Siegfried-Str. 115, 54439 Saarburg) wo die Sitzung ab ca. 13:30 Uhr weitergeführt wird.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Besichtigung von Kreisstraßen (L 143 – Pluwiger Hammer)
 - K 45 – OD Obersehr
 - K 57 – Paschel
 - K 43 – Burg Heid
 - K 44 – OD Hentern
 - K 139 – Greimerath
 - K 121/122 – Merzkirchen-Portz
2. Ausbau von Ortsdurchfahrten ohne Gehwege im Rahmen des Kreisstraßenbauprogramms, Grundsatzbeschluss am Beispiel der K 45, OD Obersehr
3. K 47, zwischen Ausfahrt Paschel und der K 45, Vorschlag zum Interaktiven Kreishaushalt
4. K 44, OD Hentern, Antrag der Ortsgemeinde auf Sanierung der Ortsdurchfahrt und Anlegung eines Kreisverkehrsplatzes
5. K 139, Greimerath - Panzhaus, Probleme mit dem Bankett
6. K 121/K 122, Merzkirchen-Portz,

Bushaltestelle im Kreuzungsbereich; Schreiben der VG Saarburg vom 21.12.2017

7. Schäden an Kreisstraßen durch Umleitungsstrecken für Bundesbaumaßnahmen; Sachstandsbericht
8. Resolution zur Thematik "Förderung des Kommunalen Straßenbaus, insbesondere Kreisstraßen; zu geringe Landesförderung"
9. Kreisstraßenbauprogramm 2018, Aktueller Stand

Nicht öffentlicher Teil

10. Straßenbauangelegenheit

11. Vergabeangelegenheit

12. Vergabeangelegenheit

13. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil

14. IGS Hermeskeil - Sanierung der Sporthalle - Auftragsvergaben Ausschreibungspaket 5
15. IGS Hermeskeil - Sanierung der Sporthalle - Auftragsweiterungen
16. Neubau Realschule plus Kell am See - Sachstand Entwurf
17. Neubau Realschule plus Kell am See - Mobile Klassenräume zur Aufhebung Dislozierung Kell/Zerf
18. Informationen und Anfragen
 - 18.1 Integratives Schulprojekt Schweich - Sachstand
 - 18.2 Weitere Informationen und Anfragen

Trier, 14.08.2018

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz, Landrat

Info Naturpark Wildkräuterwanderung



Am Sonntag, 2. September, 9:30 bis 12 Uhr, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück eine kulinarische Wildkräuterwanderung rund um Hermeskeil an. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Auf der botanischen und kulinarischen Entdeckungstour werden auch die heilkräftigsten Werte unserer heimischen Wildkräuter vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.

Amtliche Bekanntmachung

über den beabsichtigten Erlass einer Rechtsverordnung zur Einrichtung eines Grabungsschutzgebietes „Römerzeitliche Villa (Gutshof) des Streuhoftyps in Mehring, In der Kirchheck“ in Mehring, Verbandsgemeinde Schweich, Landkreis Trier-Saarburg, gemäß § 8 Abs. 1 Halbsatz 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 4 sowie § 22 Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 01.05.1978, in die jetzt geltende Fassung übergeleitet durch das Zweite Landesgesetz zur Änderung des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes vom 26.11.2008, GVBl., S. 301.

Das Gebiet umfasst die Grundstücke auf Gemarkung Mehring, Flur 34, Flurstücks-Nr.: 107, 109, 110, 111/1, 111/2, 112/2, 113, 171/2, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 317, 318, 320, 333/1, 333/2, 334, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 347, 348, 349, 350 wie in dem unten abgedruckten Lageplan ersichtlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Entwurf der Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung der Grabungsschutzzone „Römerzeitliche Villa (Gutshof) des Streu-



hoftyps in Mehring, In der Kirchheck“ während eines Monats, und zwar vom 10.09.2018 bis 08.10.2018 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich, Brückenstraße 26, Verwaltungsgebäude II, Zimmer 40, während der Dienststunden zur öffentlichen Einsicht ausliegt.

Jeder, dessen Belange durch die Unterschutzstellung berührt werden, kann bis

spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich 22.10.2018 bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg –Untere Denkmalschutzbehörde- oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Bedenken und Anregungen können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist auch von den anerkannten Denkmalschutzorganisationen vorgebracht werden.

Trier, den 07.08.2018
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
-Untere Denkmalschutzbehörde-
Günther Schartz, Landrat

DLR informiert Hinweise Herbstaussaat 2018

An folgenden Terminen finden um jeweils 20 Uhr die diesjährigen Informationsveranstaltungen des DLR Eifel zu aktuellen Fragen im Bereich Pflanzenbau und Pflanzenschutz statt.

- 28.08.2018, 54497 Morbach, Hotel St. Michael
- 29.08.2018, 54338 Schweich, Hotel Leinenhof
- 03.09.2018, 54634 Bitburg, DLR Eifel, Westpark 11
- 05.09.2018, 54439 Merzkirchen, De-stille Hemmerling

Es werden u. a. aktuelle Themen aus den Bereichen Sortenwahl, Düngung und Pflanzenschutz diskutiert.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung (geringfügige Beschäftigung) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Essensausgabe

an der Grund- und Realschule plus in Waldrach.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Ausgabe des Essens an die Schülerinnen und Schüler sowie Spül- und Reinigungsarbeiten in der Küche.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beläuft sich auf 10,55 Stunden und ist von montags bis donnerstags zu erbringen. Zudem besteht ein Schichtsystem, wonach an drei Wochen gearbeitet wird und anschließend eine Woche frei ist. In den Schulferien erfolgt ebenfalls kein Arbeitseinsatz, sodass die zu vergütende Arbeitszeit durchschnittlich wöchentlich 7,00 Stunden beträgt.

Erfahrungen im Gastronomiebereich sowie das Vorliegen aktueller Nachweise über die Teilnahme an einer Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz sowie an einer Lebensmittelhygiene-Schulung wären von Vorteil. Bei Fehlen dieser Nachweise besteht die Möglichkeit, auf unsere Kosten an den entsprechenden Belehrungen bzw. Schulungen teilzunehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 30. August 2018 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**